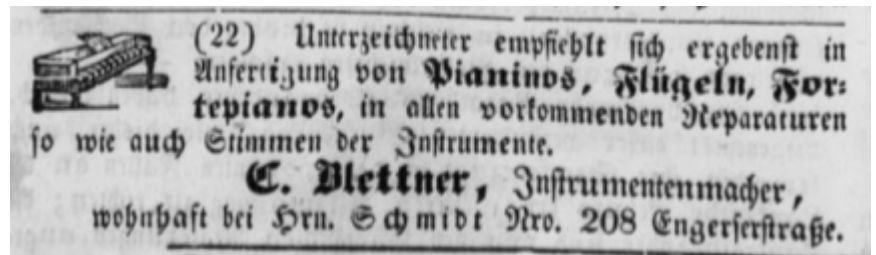


Carl Blettner

BLETTNER, CARL (WILHELM JACOB) * Rörshain (heute Stadtteil von Schwalmstadt) 19. Aug. 1818 |
† Neuwied 26. Sept. 1899; Klavierbauer



Carl Blettner war Sohn des Musikus Christoph Blettner in Rörshain in Nordhessen. Seinem eigenen Werbeanzeigen zufolge erlernte er sein Handwerk während seines „fünfjährigen Aufenthaltes in den ersten Fabriken zu Paris und New York“ (*Neuwiedische Nachrichten* 30. März 1852 u. ö.). Im Januar 1850 kündigte Blettner seine Geschäftseröffnung in Neuwied an, wo er sich im Folgejahr mit der Schumacherstochter Sara Jakobine Auguste Kayser verheiratete. 1852 bewarb [Gustav Flügel](#) in Neuwied Blettners Instrumente, die sich „sehr vortheilhaft“ auszeichneten durch „weichen, auch Damen zusagenden Anschlag, schöne, gleichmäßige Tonfülle, solide dauerhafte Bauart und auch äußere Eleganz“ (*Neuwiedische Nachrichten* 30. März 1852 u. ö.). Vielleicht war es auch Flügel, der Blettners Namen in eine Konzertkritik aus Neuwied einschmuggelte: „Herr Flügel trug die Campanella von Taubert und Schubert’s Erbkönig auf einem Instrument von Blettner vor“ (*Rheinische Musik-Zeitung* 18. Dez. 1852). Flügel berichtete in einem Brief an einen unbekannten Empfänger in Köln vom 16. Sept. 1858 nicht nur, dass der aus Neuwied stammende [Wilhelm Freudenberg](#) für sein Studium in Leipzig ein Klavier von Blettner erhalten habe, sondern bittet auch um wohlwollende Empfehlung im „vielgelesnen Blatte“ des Empfängers. Eine wohlwollende Nennung gab am 8. Apr. 1859 die *Neue Zeitschrift für Musik*. 1871 verlegte Blettner, der spätestens 1866 auch Buchbinderwerkzeuge aus eigener Produktion angeboten und wenigstens 1854 als Wassierzubringer in der örtlichen Feuerwehr gewirkt hatte, sein Geschäft nach Wiesbaden, wo er bis 1887 in den Adressbüchern nachgewiesen ist. Später zog er zu seinem Sohn Robert nach Neuwied zurück.

Quellen — KB Rörshain; Standesamtsregister Neuwied <> Brief von Gustav Flügel an unbekannt in Leipzig, 16. Sept. 1858 (Digitalisat im Verkaufsangebot der Firma *Inlibris*, eingesehen 16. Okt. 2022) <> Adressbücher Neuwied und Wiesbaden <> *Neuwiedische Nachrichten* 15. Jan. 1850, 10. Febr., 30. März 1852, 15. Febr., 28. Juni 1854; *Neuwieder Intelligenz- und Kreis-Blatt* 17. Jan. 1850, 22. Apr., 15. Mai 1851, 9. Febr., 1. Apr. 1852, 13. Febr., 26. Juni 1854; *Neuwieder Intelligenz- und Kreis-Blatt* 17. Jan. 1850, 22. Apr., 15. Mai 1851, 9. Febr., 1. Apr. 1852, 13. Febr., 26. Juni 1854; NZfM 8. Apr. 1859; *Echo der Gegenwart* (Aachen) 23. Febr. 1866 <> *Großes Adreßbuch des Handels, Fabrik- und Gewerbestandes von Rheinpreußen, Westfalen, Birkenfeld, Lippe & Luxemburg: nebst Handelsgeographie, Produkten- und Fabrikanten-Bezugsangabe*, Nürnberg 1871, S. 225 <> freundliche Mitteilungen von Herrn Bernd Breidenbach, Landesarchiv Koblenz, Außenstelle Rommersdorf im Stadtarchiv Neuwied (24. Okt. 2022)

Abbildung: Annonce von Carl Blettner in: *Neuwieder Intelligenz- und Kreis-Blatt* 17. Jan. 1850

Karl Traugott Goldbach

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=blettner>

Last update: **2023/05/19 01:02**

